

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/6910/1623428/reiseimpfungen-nur-jeder-vierte-fernreisende-wuerde-sich-gegen-alle-krankheitserreger-schuetzen> abgerufen werden.

TK Techniker Krankenkasse

Reiseimpfungen: Nur jeder vierte Fernreisende würde sich gegen alle Krankheitserreger schützen

01.06.2010 - 09:30 Uhr, TK Techniker Krankenkasse

Hamburg (ots) - Vom Trip nach Südamerika bis zur Safari durch Afrika - rund fünf Millionen Deutsche sind im letzten Jahr in die Ferne gereist. Laut einer aktuellen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag der Techniker Krankenkasse (TK) würde sich nur jeder vierte Fernreisende gegen alle Krankheitserreger im Urlaubsgebiet impfen lassen. Die Mehrheit steht Impfungen kritisch gegenüber: Mehr als die Hälfte aller Befragten schützt sich nur durch Impfungen, wenn die Wahrscheinlichkeit einer Erkrankung im Reisegebiet sehr hoch ist. "Damit der Traumurlaub nicht zum Alptraum wird, sollten sich Fernreisende vor ihrem Urlaub umfassend über die Gesundheitsgefahren im Reisegebiet und notwendige Impfungen informieren", sagt Petra Rudnick, Ärztin für Allgemeinmedizin bei der TK.

Nahezu jeder zehnte Fernreisende würde sich laut Umfrage sogar grundsätzlich nicht extra impfen lassen. Doch: Je entlegener das Urlaubsziel, desto wichtiger ist die Gesundheitsvorsorge. "Viele Krankheiten sind auf anderen Kontinenten deutlich weiter verbreitet als in Europa - zum Beispiel Hepatitis, Typhus und Tollwut in Afrika, Asien und Südamerika", sagt Rudnick. Gegen viele gibt es wirkungsvolle Impfstoffe. "Auch vor Malaria kann man sich mit Medikamenten - und natürlich einer konsequenten Mückenabwehr vor Ort - gut schützen", so die Medizinerin. Außerdem rät sie Fernreisenden, sich zu vergewissern, ob die in Deutschland üblichen Schutzimpfungen wie zum Beispiel Diphtherie und Tetanus (Wundstarrkrampf) bei ihnen noch wirksam sind.

Beim Impfen gilt: je früher, desto besser. Denn einige Impfungen erfordern mehrere Spritzen nach festem Zeitplan, bis sie bestmöglich schützen. Außerdem vertragen sich manche Wirkstoffe schlecht miteinander, so dass bei mehreren Impfungen ein mehrwöchiger Abstand notwendig sein kann. "Bevor es losgeht, braucht der Körper Zeit, um sich zu erholen", so Rudnick. Ihr Tipp: "Ziel sollte sein, spätestens vier Wochen vor der Reise die letzte Impfung abzuschließen." Aber auch Last-Minute-Reisende sollten laut der TK-Expertin nicht auf den Impfschutz verzichten: Eine Injektion kurz vor dem Abflug ist für manche Impfungen auch noch sinnvoll.

Zu der Frage, welche Impfungen notwendig sind, beraten Reisemediziner, Tropeninstitute oder die Krankenkassen. So bietet etwa die Techniker Krankenkasse ihren Versicherten über ihr TK-ReiseTelefon (telefonisch aus dem Ausland: +49 - 40 - 85 50 60 60 70 oder innerhalb Deutschlands: 040 - 85 50 60 60 70) rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr kostenlos eine telefonische Beratung an. Zusätzlich beantworten die Experten auch innerhalb von 24 Stunden E-Mail-Anfragen zur Reisevorbereitung - zu Impfungen, der Reiseapotheke oder auch Vorsichtsmaßnahmen für chronisch kranke Urlauber.

Die TK übernimmt die Kosten für die empfohlenen Reiseschutz-Impfungen und die Malaria-Prophylaxe. Mehr Informationen zum Thema gibt es auch im Internet unter www.tk-online.de in der Rubrik "Leistungen & Services" unter "Vorsorge & Früherkennen"/"Impfen"/"Impfungen für jung & alt".

Zum Hintergrund:

Das Meinungsforschungsinstitut Forsa hat im Auftrag der Techniker Krankenkasse (TK) eine bevölkerungsrepräsentative Befragung zum Thema "Sommer - Gut vorbereitet in den Urlaub?" durchgeführt. Forsa befragte dazu insgesamt 1.020 deutschsprachige Personen ab dem 18. Lebensjahr.

Hinweis für die Redaktionen:

Weitere Presseinformationen zum Thema enthält der TK-Medienservice "Sommer, Sonne, Strand und meer ...", der mit Illustrationsvorschlägen unter www.presse.tk-online.de zur Verfügung steht. Honorarfreie Pressefotos zum Thema sowie Infografiken zum Sonnenschutz und zur Reiseapotheke stehen dort ebenfalls zum Download bereit.

Pressekontakt:

TK-Pressestelle, Aurelia Nehr,
Tel.: 040-6909-1713, Fax: 040-6909-1353,
E-Mail: aurelia.nehr@tk-online.de

Originaltext:

TK Techniker Krankenkasse

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/6910/tk-techniker-krankenkasse>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_6910.rss2